

# **Mutmaßlicher Neo-Nazi aus Lünen meldet Querdenker-Demo am Bergkamener Rathaus an**

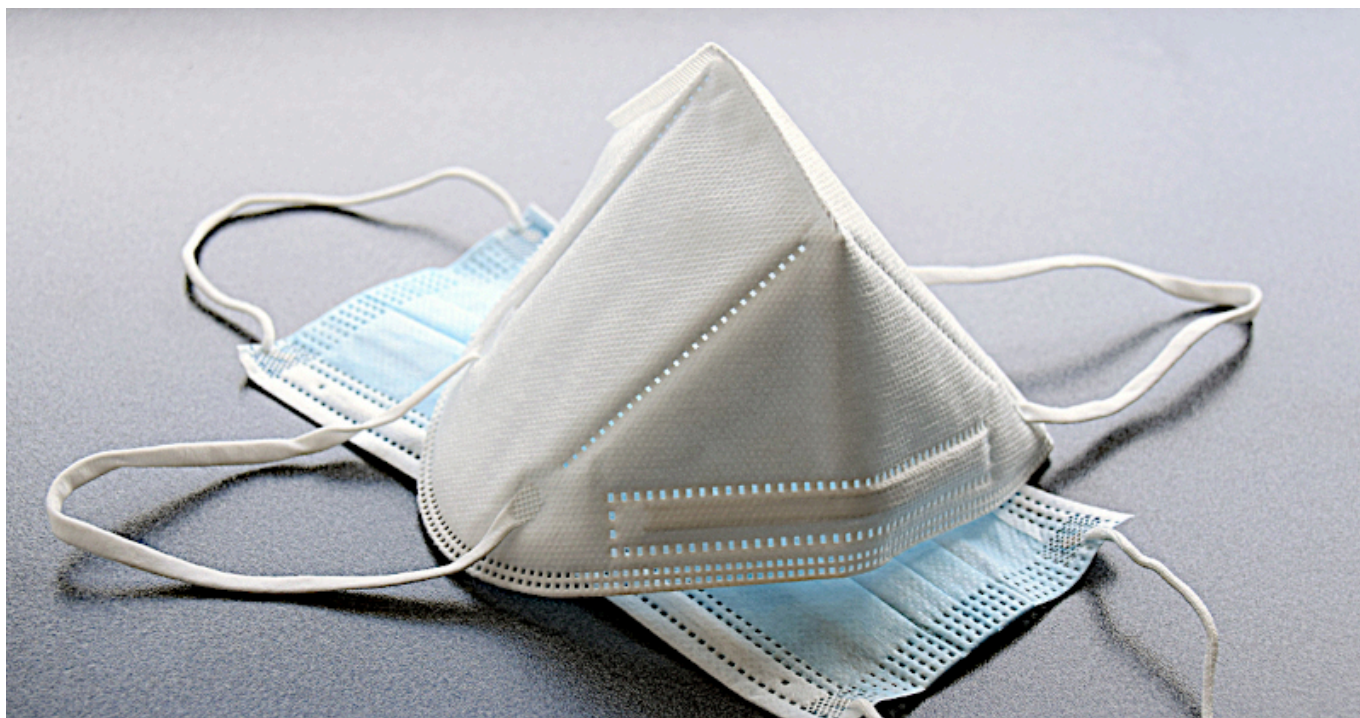
Zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kann es am Sonntagnachmittag in der Stadtmitte kommen. Der Grund: Ab 15 Uhr soll vor dem Bergkamener Rathaus eine Kundgebung von Corona-Leugnern und Impfgegnern stattfinden. Für sie wird in Telegram-Gruppen mobilisiert. Nach Informationen der „BürgerInnen gegen Rechts“ soll diese Kundgebung von einem bekannten Neo-Nazi aus Lünen angemeldet worden sein. Das heißt, es ist auch mit einem starken Polizeiaufgebot und der Präsenz des städtischen Ordnungsdienstes zu rechnen.

Nach ihrer Ankündigung von Donnerstagabend werden die „BürgerInnen gegen Rechts“ keine eigene Gegendemo organisieren, wohl aber genau beobachten, was vor dem Bergkamener Rathaus passiert. Die Ordnungskräfte werden insbesondere darauf achten, dass die Maskenpflicht, die seit dem 13. Januar wegen der raschen Verbreitung des Omikron-Variante auch bei derartigen Veranstaltungen an der „frischen Luft“ gilt, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingehalten wird.

---

**Besuche in der Kreisverwaltung ab sofort nur**

# FFP2-mit Maske



Aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen im Kreisgebiet und aggressiver Virus-Varianten wie Omikron, weitet die Kreisverwaltung nun die Maskenpflicht aus. Ab sofort gilt in den Dienstgebäuden des Kreises Unna eine FFP2-Maskenpflicht. Mit einer medizinischen OP-Maske ist der Zutritt nicht mehr erlaubt.

Was für die Mitarbeiter des Kreises schon seit Längerem gilt, müssen nun auch Besucher der Kreisverwaltung beachten: Zutritt zu den Kreishäusern in Unna und Lünen, sowie allen weiteren zum Kreis gehörigen Gebäuden, ist nur noch mit einer FFP2-Maske möglich. Ebenso wie die 3G-Regel, wird das Tragen einer FFP2-Maske bei Zugang der Dienststellen kontrolliert. PK | PKU

---

# Haushaltssatzung 2022/2023 der Stadt Bergkamen – Kreis Unna gibt grünes Licht

Die Stadtverwaltung und ihr Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich sind sehr erfreut über die positive Rückmeldung der Aufsichtsbehörde bezüglich des neuen Doppelhaushaltes 2022/2023. Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 25.11.2021 die Haushaltssatzung nebst Anlagen für die Jahre 2022/2023 mit großer Mehrheit und bei nur 4 Gegenstimmen beschlossen.

Nach erfolgter Prüfung durch die Aufsichtsbehörde wurden, gemäß einer Verfügung des Kreises Unna vom 21.12.2021, keine kommunalaufsichtlichen Bedenken geäußert. Der Kreis Unna lobte die zügige und gute Zusammenarbeit im Rahmen des Anzeigeverfahrens. Eine Genehmigung braucht die Stadt Bergkamen für ihren Haushalt zwar nicht, dennoch wurde der Haushaltsplan durch die Aufsichtsbehörde geprüft.

Das geringe Defizit im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 347 T€ kann durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden (fiktiver Haushaltsausgleich).

Ab dem Haushaltsjahr 2023 übersteigen die Erträge regelmäßig die Aufwendungen, so dass dauerhaft eine Stärkung des Eigenkapitals erreicht werden kann. Die Ausgleichsrücklage (Reserve für den fiktiven Haushaltsausgleich) ist wieder auskömmlich gefüllt.

„Seit 2015 musste die Grundsteuer nicht erhöht werden und auch in den kommenden zwei Jahren gibt es voraussichtlich keine Steuererhöhung für unsere Bürgerinnen und Bürger“, zeigte sich Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich erfreut über die Entwicklung. „So schnell und effektiv waren wir noch nie“, kommentierte Ulrich das Verfahren der Haushaltsplanaufstellung

von der Einbringung Mitte Oktober 2021 bis zur Rechtskraft der Haushaltssatzung in der ersten Januarwoche 2022.

Darüber hinaus setzt die Stadt Bergkamen ihre beachtliche Investitionstätigkeit fort. Das geplante Investitionsvolumen liegt in den Jahren 2022/2023 jeweils bei rund 32 Mio. € pro Jahr.

Als wesentliche Investitionen sind neben dem Großprojekt „Wasserstadt Aden“ insbesondere auch der „Neubau einer Grundschule“ in Oberaden, „der Zuschuss an die GSW für das geplante Sport- und Freizeitbad“ in Weddinghofen, Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes (ISEK) „Bergkamen mittendrin“ sowie das Stadtentwicklungsprojekt „Kanalband“ im Rahmen der internationalen Gartenausstellung (IGA 2027) zu nennen.

---

**Bürgermeister gratuliert Dr.  
Hans-Joachim Peters zum 40-  
jährigen Dienstjubiläum**



Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) überreichte dem 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters zum 40-jährigen Dienstjubiläum Blumen und eine Urkunde.

Der Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen, Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters, blickt inzwischen auf eine über 40-jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst sowie auf eine über 30-jährige Dienstzeit als Beigeordneter / Wahlbeamter zurück.

Aus Anlass des 40-jährigen Dienstjubiläums wurde Herr Dr.-Ing. Peters nun im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzenden Michael Hoffmann geehrt.

Nach seinem Studium der Raumplanung an der Universität Dortmund absolvierte Herr Dr.-Ing. Peters das Referendariat in der Fachrichtung „Städtebau“ bei der Stadt Recklinghausen sowie der Bez. Reg. Münster. Die Große Staatsprüfung als Bauassessor bestand er erfolgreich im Jahr 1983. Im Jahr 1998 promovierte er zum „Dr.-Ing.“ Fachrichtung Städtebau, parallel zu seiner Verpflichtung als Technischer Beigeordneter.

Die berufliche Laufbahn von Herrn Dr.-Ing. Peters ist seit

Ablegung der Großen Staatsprüfung geprägt durch Tätigkeiten im öffentlichen Dienst. Nach einer Tätigkeit beim Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) nahm Herr Dr.-Ing. Peters 1985 seinen Dienst bei der Stadt Sprockhövel als Leiter des dortigen Amtes für Planung, Vermessung und Denkmalschutz auf. Im Jahr 1990 wurde er dort, mit erst 32 Jahren, zum Ersten Beigeordneten gewählt. Im Jahr 1992 wechselte er als Technischer Beigeordneter und IBABeauftragter (Internationale Bauausstellung) zur Stadt Kamen.

Zum 01.11.1993 erfolgte seine Wahl zum Technischen Beigeordneten der Stadt Bergkamen. In diesem Amt wurde Herr Dr.-Ing. Peters durch Wiederwahlen im Jahr 2001 und 2009 bestätigt. Im Jahr 2014 erfolgte die Bestellung zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und die Ernennung zum Ersten Beigeordneten der Stadt Bergkamen. Auch in diesem Amt wurde er durch Wiederwahl im Jahr 2017, somit für eine bereits 4. Wahlperiode, bestätigt.

Zusätzlich zu seinem Amt als Erster Beigeordneter ist Herr Dr.-Ing. Peters bereits seit 2006 nebenamtlicher Betriebsleiter des Entsorgungsbetriebes Bergkamen. Dem Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen stand er in den Jahren 2014 bis 2020 ebenfalls als nebenamtlicher Betriebsleiter vor.

„Dr.-Ing. Peters hat mit seinem Team über fast drei Jahrzehnte hinweg Projekte in die Tat umgesetzt, die einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Strukturwandel unserer Stadt hatten. Beispiele sind der Logistikpark A2 oder die Haldenlandschaft am Kanal sowie die Wasserstadt Aden“, so Bürgermeister Bernd Schäfer, der sich für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen wertschätzend beim Jubilar bedankte.

---



# Stadt verschickt 21.450 Bescheide über Grundbesitzabgaben und Hundesteuer

In den nächsten Tagen werden rund 21.450 Bürger und Bürgerinnen Post von der städtischen Steuerabteilung erhalten. Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen werden die Grundbesitzabgaben- und Hundesteuerbescheide mit getrennter Post verschickt.

In der Zeit vom 18.01.2022 bis 12.02.2022 werden ca. 3.700 Hundesteuerbescheide im Stadtgebiet verteilt. Die Hundesteuer bleibt in der Höhe unverändert und ist für das Kalenderjahr am 01.07.2022 zu entrichten. Es werden keine neuen Hundesteuermarken verschickt.

Am Mittwoch, 19.01.2022 gehen rund 17.750 Bescheide über Grundbesitzabgaben zur Verteilung. Der Versand erfolgt über einen externen Anbieter.

Bei den Abwassergebühren erfolgt aufgrund einer Abwassergebührenhilfe des Landes erneut eine Erstattung an die Eigentümer und Eigentümerinnen für das Jahr 2022. Diese Erstattung ist gesondert auf den Bescheiden ausgewiesen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Festsetzung der Abwassergebühr nach Verbrauch auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs des Vorjahres basiert. Somit ist der Frischwasserverbrauch des Jahres **2020** maßgebend. Die Bescheide enthalten auf der Rückseite zum besseren Verständnis ergänzende Hinweise und Erläuterungen.

Als Anlage ist den Grundbesitzabgabenbescheiden ein wichtiges Informationsblatt zur Grundsteuerreform beigelegt.





Jahres 2015 installiert wurden, abgelaufen. Es ist daher durch die Eigentümer und Eigentümerinnen ein Austausch der betroffenen Wasserzähler vorzunehmen und die Installation beim Steueramt anzuzeigen. Eine individuelle Aufforderung erfolgt nicht durch die Steuerabteilung.

---

# Leserbrief zum Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Zum Grußwort zum Jahreswechsel von Bürgermeister Bernd Schäfer hat Karlheinz Röcher für den Aktionskreis „Wohnen und Leben Bergkamen“ folgenden Leserbrief zugesandt.

Wie weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.

*„Die Stadt Bergkamen ist schon attraktiv (!), aber Bürgermeister Bernd Schäfer will sie noch attraktiver machen – so die wesentliche Botschaft der Grußworte des Bürgermeisters zum Jahreswechsel. „Gute Gründe, Kraft und Zuversicht (dafür) aus den letzten Monaten zu ziehen“ erschließen sich aus den Worten allerdings nicht.*

*Zukunft findet in Bergkamen seit Jahren immer ... demnächst, bald oder z.B. 2027 statt ... nur nicht gerade jetzt. Gebetsmühlenartig hat dies auch der Amtsvorgänger Roland Schäfer bereits getan mit Horizont-Projekten wie: Wasserstadt Aden, IGA-2027, 5-Standorte-Programm, Klimaschutzmaßnahmen, Konzept Stadtmitttebildung usw. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Projekte muss dann die Neuorganisation des Bürgerbüros herhalten. Das ist schlicht zu wenig, um daraus erfolgreich auf die Zukunft zu verweisen.*

*Der Blick eines unbefangenen Bürgers auf unsere Stadt offenbart vor allem Projekte mit offenem Ausgang bzw. wenig Nutzen für die Mehrheit der Bürgerschaft:*

- das „Trümmerfeld“ in der Stadtmittle vor dem Rathaus (Konzept „mitten-drin“);
- die Jahrhundertbaustelle „Wasserstadt Aden“;
- die zentralen Brachflächen „Marktplatz“ und „Jockenhöfer-Kreuzung“ in Rünthe;
- kein Plan für den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet (konsequentes Ignorieren der größten Potentialfläche „Halde Großes Holz“);
- kein Plan für eine dezentrale Stadtentwicklung entsprechend der Stadtteilprägung des Gemeinwesens als Stadtgebilde (ein Zentrum hat es nie gegeben);
- letztlich vor allem Ankündigungen über die Presse als Politikersatz.

*Ohne ernsthafte Einbeziehung der BürgerInnen in wichtige Zukunftsprojekte, wie Energetische Sanierung der historischen Zechensiedlungen oder Ausbau der Erneuerbaren Energien durch Genossenschaftsmodelle, wird die Zukunft Bergkamens nicht gestaltet werden. Es ist die Aufgabe des 1. Bürgers dieser Stadt, für eine Neuausrichtung der Politik zu sorgen. Die bisherige Marschrichtung verschiebt nur Probleme in die Zukunft und bürdet den nachfolgenden Generationen noch mehr Lasten auf.“*

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.  
Karlheinz Röcher

---

## **Sicherheitsupdate beim Kreis Unna: Telefone starten neu**

Aufgrund von Wartungsarbeiten ist die Kreisverwaltung über die zentrale Rufnummer 0 23 03 / 27 – 0 heute gegen 16.45 Uhr für circa eine Stunde nicht erreichbar. Das betrifft auch die Durchwahlen zu den direkten Ansprechpartnern. Die Zentrale Datenverarbeitung der Kreisverwaltung führt ein Sicherheitsupdate der Telefonanlage durch.

Alle übrigen Nummern, die nicht mit 0 23 03 / 27 – XX XX beginnen sind davon nicht betroffen. Auch die wichtige Telefon-Arbeit wie die Kontaktpersonennachverfolgung des Gesundheitsamts läuft weiter und ist nicht betroffen. Das Update ist nötig, nachdem das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auf weitere Schwachstellen in Java-Bibliotheken hingewiesen hat. PK | PKU

---

# **Führerscheintausch der Jahrgänge 1953-58: Verkehrsminister setzen auf Karenz**

Bis zum 19. Januar des laufenden Jahres müssen Führerscheine getauscht werden, deren Besitzer in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Aktuell werden deshalb die Führerscheinstellen im ganzen Land mit Anrufen und Terminanfragen mehr als ausgelastet – so auch im Kreis Unna. Wer jetzt erst aktiv geworden ist, hat aufgrund des übermäßigen Andrangs kaum noch Aussicht auf einen termingerechten Umtausch.

Das sehen auch die Verkehrsminister der Länder so. Sie schlagen eine Karenzzeit bis Mitte des Jahres vor. Damit soll verhindert werden, dass die aktuelle Überlastung der Führerscheinstellen für die betroffenen Antragsteller zu einer Geldbuße führt, weil sie mit einer ungültigen Fahrerlaubnis unterwegs sind. „Als eine geeignete Maßnahme sieht die Verkehrsministerkonferenz an, von einer Geldbuße abzusehen und eine halbjährige Frist zum Nachreichen eines gültigen EU-Kartenführerscheins einzuräumen“, heißt es in einem Beschluss

der Sitzung des Gremiums vom 19. und 20. Dezember des letzten Jahres.

Für die Jahrgänge vor 1953 gilt übrigens eine Frist bis zum 19. Januar 2033. Sie haben als noch reichlich Zeit zum Umtausch und können aktuell mit Zurückhaltung helfen die angespannte Situation in den Führerscheinstellen zu entlasten.  
PK | PKU

---

# Rückblick 2021 und Ausblick 2022 des Bürgermeisters Bernd Schäfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bürgermeister Bernd Schäfer. Foto: Stadt Bergkamen

das haben wir uns sicher ganz anders vorgestellt. Doch jetzt, da viele Augen bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet sind, holt uns die Vergangenheit wieder ein. Hatten wir vor einem Jahr noch die Hoffnung, der Verzicht auf viele schöne (vor-) weihnachtliche Bräuche und Gewohnheiten würde ein

einmaliger Vorgang bleiben, sind wir jetzt schlauer – und dementsprechend enttäuscht.

Umso wichtiger ist es, uns nicht entmutigen zu lassen. Tatsächlich gibt es eine Reihe guter Gründe, Kraft und Zuversicht aus den vergangenen Monaten zu ziehen. Denn viele der von Stadtrat und -verwaltung erfolgreich abgeschlossenen Projekte kommen Ihnen – den Bürgerinnen und Bürgern – unmittelbar zugute. Besonders deutlich wird das am Beispiel des Bürgerbüros.

Seit Anfang September besteht die Möglichkeit, dort online einen Termin zu reservieren. Dieses automatisierte System hat alle Erwartungen erfüllt; lange Wartezeiten sind seitdem endgültig Vergangenheit. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass das Reservieren von Terminen rund um die Uhr möglich ist – also auch an Wochenenden und Feiertagen.

Als Schwerpunkt meiner Arbeit und besondere Verpflichtung sehe ich es an, unsere Stadt noch attraktiver zu machen. Für ältere Menschen ebenso wie für Familien und Jugendliche. Das betrifft naturgemäß viele Lebensbereiche: Wirtschaft, Bildung und Digitalisierung ebenso wie Sauberkeit und Ordnung, Mobilität und Klimaschutz, Freizeit und Kultur – und ganz besonders natürlich Wohnen.

Es freut mich daher sehr, dass die Arbeiten an der Wasserstadt Aden vorankommen und darüber hinaus in fast allen Ortsteilen neue Wohnprojekte in Planung oder sogar schon im Bau sind. Familien mit größerem Flächenbedarf werden davon ebenso profitieren wie ältere Menschen, die eher an barrierefreien Wohnungen interessiert sind. Das gilt auch für das geplante Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“, das Leitlinien für die Mitte Bergkamens festlegen soll. Insbesondere rund um das Hallenbad und das Rathaus sowie in der Fußgängerzone und auf der Brachfläche Grimberg 1/2 ist geplant, zusätzlichen attraktiven Wohnraum zu schaffen

Große Erwartungen verbinde ich darüber hinaus mit dem 5-Standorte-Programm zur Förderung der lokalen Wirtschaft. Ich bin zuversichtlich, dass es schon bald gelingen wird, auf den als geeignet identifizierten Flächen auf Bergkamener Stadtgebiet neue, innovative Unternehmen aus zukunftssträchtigen Branchen anzusiedeln und den Strukturwandel dadurch ein weiteres Stück voranzubringen. In diesem Jahr ist viel Netzwerkarbeit erfolgt – unter anderem Austausch mit den Eigentümern der Flächen, anderen Städten und der Wirtschaftsförderung. Das wird sich hoffentlich schon in Kürze auszahlen.

Eine lebenswerte Stadt bietet Kindern und Jugendlichen gute Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten. Beides verbessert sich in Bergkamen kontinuierlich. Zwei weitere Kita-Neubauten werden bis 2023 dafür sorgen, das bereits erreichte hohe Niveau weiter anzuheben. Erhebliche Mittel investiert die Stadt zudem in die Ausstattung ihrer Schulen – beispielsweise in die Breitbandanbindung und die Verkabelung. Ziel ist es, alle Klassen- und Fachräume mit schnellem Internet auszustatten. Da die Schulen inzwischen auch die letzten iPads erhalten haben – insgesamt knapp 1.200 Geräte – und zwei zusätzliche EDV-Fachleute eingestellt wurden, gibt es in Bergkamen bessere Voraussetzungen für digitale Unterrichtsformen als je zuvor.

Dass die Stadt Bergkamen seit diesem Jahr erstmals über einen Beauftragten für Klimaschutz verfügt, zeigt eine weitere wichtige Weichenstellung: das Engagement für mehr Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Zu diesem Zweck erfolgen bereits jetzt die Energieberatung für private Haushalte, das Pflanzen von Klimabäumen und die Ausschreibung eines Grünflächenkatasters. Weitere Maßnahmen folgen in den nächsten Jahren, um bis 2040 das große Ziel zu erreichen – dann will Bergkamen klimaneutral sein.

Äußerst erfreulich – so sind auch die Fortschritte bei der Internationalen Garten-ausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027

zu bewerten. Sichtbare Veränderungen gibt es zwar bislang noch nicht, aber die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Die Planung wird zunehmend konkreter, der erste Förderantrag ist gestellt und die Gestaltung der Oberfläche genehmigt worden – es geht also voran.

Gleiches gilt für eine Reihe weiterer Aktivitäten, durch die Bergkamen für seine Einwohnerinnen und Einwohner an Lebensqualität gewinnt und sich zu einem zunehmend attraktiveren Ziel für touristische Gäste entwickelt. Dazu zählen neben der IGA speziell das neue Radverkehrskonzept, die weiteren Reparaturstationen für Fahrräder, die zusätzlichen finanziellen Mittel für die Sanierung von Radwegen – aber auch der Neubau des Stadtmuseums, die Umgestaltung der Stadtbibliothek und der geplante Bau eines neuen Ganzjahresbades.

Einen Fortschritt in puncto Sicherheit bedeutet die kürzlich erfolgte Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs. Stationiert ist es im Ortsteil Overberge, wo es den Brandschutz – aber nicht nur den – abdeckt. Aufgrund seiner Ausstattung und der besonderen Bauweise, die Einsätze bis zu einer Wasserhöhe von 90 cm ermöglicht, ist es auch für Hochwassereinsätze bestens geeignet. Darüber hinaus beabsichtigt der Kreis Unna in den Ortsteilen Rünthe und Oberaden zwei weitere Standorte für Rettungswagen zu schaffen und dadurch die Ausrückzeiten weiter zu optimieren.

Das kulturelle Angebot der Stadt Bergkamen ist in der gesamten Region für seine Vielfalt und Attraktivität bekannt. Selbst unter den Einschränkungen der Pandemie hat sich daran nichts geändert. Im Gegenteil: Die neuen digitalen Angebote der Stadtbibliothek bedeuten eine weitere Bereicherung. Gestärkt geht auch der Sport in das neue Jahr: Der Kunstrasenplatz Schacht III in Rünthe hat einen neuen Belag erhalten und die Tennisanlagen von TuRa Bergkamen und TCBW in Weddinghofen sind deutlich aufgewertet worden – mit intensiver Unterstützung durch die beteiligten Vereine. Für 2022 sind einige



Instandsetzungen im Römerbergstadion in Oberaden geplant, die insbesondere den Leichtathleten zugutekommen werden.

Als Bürgermeister empfinde ich angesichts der erwähnten Verbesserungen auf allen Gebieten der Stadtverwaltung vor allem Zufriedenheit und Dankbarkeit. Zufrieden bin ich, weil es den Beteiligten gelungen ist, so viele Vorhaben zu erledigen und umzusetzen. Dankbar bin ich all denen, die daran mitgearbeitet haben, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Stadt zu gestalten. Unter denen, die Bergkamen mit ihrem Einsatz bereichern und lebenswerter machen, sind sehr viele Ehrenamtler. Sie haben eine lebendige Kultur des Miteinanders geschaffen, auf die wir zu Recht stolz sein können und die auch nachfolgenden Generationen noch zugutekommen wird.

Ein besonderer Dank gilt auch jenen, die sich im Rahmen der Pandemiebekämpfung und bei der Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juli dieses Jahres uneigennützig für Mitmenschen eingesetzt haben. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Infektionslage haben sie damit die wohltuende – und ungemein wichtige – Botschaft verbreitet, dass es mehr denn je auf Zusammenhalt und Solidarität ankommt. Oder, wie es bereits Goethe ausgedrückt hat: „Das ist ewig wahr: Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich selbst.“

Ein Herzensanliegen ist mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel insbesondere jene Mitbürgerinnen und Mitbürger zu grüßen, die krank sind oder sich einsam fühlen. Ich denke auch an die Familien, die den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Möge die Weihnachtsbotschaft ihnen neue Hoffnung geben, sodass sie zuversichtlich in das neue Jahr gehen können.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche, eine stille, aber auch eine erwartungsvolle Weihnachtszeit, ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie viel Kraft für die Herausforderungen, die 2021

mit sich bringen wird. Glück auf und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernd Schäfer

---

# **THW Kamen-Bergkamen erhält vom Bund neuen Mannschaftstransportwagen für den Ortsverband**



Oliver Kaczmarek

Rund 1000 neue Fahrzeuge erhalten die Ortsverbände des Technischen Hilfswerks (THW) in diesem Jahr vom Bund. Hintergrund ist das Fahrzeugbeschaffungsprogramm des Deutschen Bundestages, das die SPD-Bundestagsfraktion in der vergangenen Legislaturperiode auf den Weg gebracht hatte, um den in die Jahre gekommenen Fahrzeugbestand des THW zu modernisieren. Auch der THW-Ortsverband in Kamen-Bergkamen hat jetzt ein neues Fahrzeug erhalten, meldet der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek.

„Ich freue mich sehr, dass die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des THW auch in unserer Region jetzt Verstärkung erhalten haben. Damit kann das THW seine umfangreichen und wichtigen Aufgaben künftig noch besser wahrnehmen“, so Kaczmarek. „Das THW leistet mit seinen über 80.000 ehrenamtlich Engagierten seit über 70 Jahren einen ganz entscheidenden Beitrag zum Zivil- und Katastrophenschutz in unserem Land.“

Besonders in Erinnerung ist der Einsatz des THW bei der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021: Über 14.000 haupt- und ehrenamtliche THW-Einsatzkräfte aus allen Ortsverbänden Deutschlands haben mit angepackt, um in den betroffenen Gebieten bundesweit, besonders aber im Süden und Westen zu helfen. „Die Helferinnen und Helfer des THW haben Flutopfer gerettet, Trümmer und Schäden beseitigt, zerstörte Infrastruktur wie Straßen, Strom und Wasser wiederhergestellt und insgesamt über zwei Millionen Einsatzstunden geleistet. Diese Flutkatastrophe ist der größte Einsatz in der THW-Geschichte“, so Kaczmarek weiter.

Neben der unglaublichen Hilfs- und Leistungsbereitschaft der Ehrenamtlichen vor Ort ist auch eine entsprechende Ausstattung entscheidend, dass das THW in einer solchen Naturkatastrophe einsatzfähig ist. Deshalb hat sich die SPD-Bundestagsfraktion in den vergangenen acht Jahren massiv dafür eingesetzt, dass der Bund mehr in Liegenschaften, Technik und Fahrzeuge beim THW investiert und weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht, um das THW zu modernisieren.

In diesem Jahr werden insgesamt rund 1000 neue Fahrzeuge an die THW-Ortsverbände ausgeliefert – so viele wie nie zuvor. Bis Mitte Dezember 2021 wurden deutschlandweit 918 Fahrzeuge im Wert von insgesamt etwa 84 Mio. Euro an die Ortsverbände übergeben, darunter auch der neue Mannschaftstransportwagen für den Ortsverband Kamen-Bergkamen. Neben vielen Transportfahrzeugen zur Beförderung von Einsatzkräften und Material wurden auch Spezialgeräte für die Fachgruppen

beschafft: Pump-Anhänger, Generatoren, Bergungs-Radlader und sogar ein THW-Reisebus.

Für das Fahrzeugbeschaffungsprogramm hatten die Mitglieder des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag 100 Mio. Euro zusätzlich für die Jahre 2017 bis 2023 bereitgestellt, und diese Mittel mit dem Konjunkturpaket um weitere 25 Mio. Euro aufgestockt. Neben der Unterstützung bei der Fahrzeugbeschaffung hatte der Deutsche Bundestag außerdem zwei Bau- und Sanierungsprogramme für THW-Liegenschaften im Umfang von insgesamt 65 Mio. Euro aufgesetzt, 1.200 neue hauptamtliche Stellen zur Unterstützung der Ortsverbände und der bundesweiten Einsatzkoordinierung geschaffen, und die Errichtung vier großer Logistikzentren zur Krisenvorsorge beschlossen. Mit der Novellierung des THW-Gesetzes im vergangenen Jahr wurden der erweiterte Kostenverzicht bei Einsätzen im Rahmen der Amtshilfe sowie erweiterte Freistellungsregelungen für Ehrenamtliche beschlossen, womit sich die Einsatzbereitschaft des THW insgesamt verbessert.

---

## **Kreisverwaltung „zwischen den Jahren“ geöffnet**

Alle Dienststellen der Kreisverwaltung sind in diesem Jahr zwischen den Feiertagen für den Publikumsverkehr geöffnet. Im Zeitraum Donnerstag, 23. Dezember bis Freitag, 31. Dezember bleiben die Türen nur an Heiligabend, 24. Dezember und Silvester, 31. Dezember geschlossen.

Für den Besuch beim Kreis Unna gilt die bekannte 3G-Regel. Der Zutritt der Dienstgebäude nur geimpften, genesenen oder negativ getesteten Personen gestattet. Der Nachweis wird

unmittelbar bei Zugang der Dienststelle kontrolliert. Die Öffnungszeiten sind unter [www.kreis-unna.de/oeffnungszeiten](http://www.kreis-unna.de/oeffnungszeiten) zu finden. PK | PKU